

Inhalt

Vorwort	1
KAPITEL 1 Zum Problem des Wesens der Sprache	
Die Voraussetzungen für die Entstehung der Sprache	7
Die Fähigkeit zur Widerspiegelung der Wirklichkeit	9
Die Fähigkeit zur Analyse und Synthese	12
Die Herausbildung einer invarianten Verallgemeinerung vom Gegenstands- standsbild	15
Das Problem des vorsprachlichen Denkens	24
Die Herausbildung des lautlichen Kommunikationssystems	32
Die Natur des Wortes	37
Die Besonderheiten des kommunikativen Zeichensystems	46
Die sich in der Sprache vollziehenden Prozesse	55
Sprache und Rede	70
Allgemeine Charakteristik des Kreislaufs der Rede	76
KAPITEL 2 Die Zeichennatur der Sprache	
Der Begriff des sprachlichen Zeichens	79
Zu den Problemen der Zeichennatur der Sprache	79
Das Zeichen und das Wesen der Zeichenrepräsentation	88
Die Natur des sprachlichen Zeichens und seine ontologischen Eigen- schaften	93
Die Spezifik des Bezeichneten des sprachlichen Zeichens	103
Die Besonderheiten des Wortzeichens	109
Die Sprache und die anderen Zeichensysteme	117
Die physikalische Natur der Signale	118
Die funktionalen Zeichenklassifikationen	121
Die Arten der Beziehung zwischen der materiellen Form des Zeichens und dem bezeichneten Objekt	123
Merkmale der strukturellen Organisation des Kodes	127
Strukturebenen und Sparsamkeitsprinzip	131
Das Besondere des sprachlichen Zeichens (in Verbindung mit den Ent- wicklungsgesetzmäßigkeiten der Sprache)	141
Die Zwischengebilde in der Sprache	141
Mögliche Divergenz zwischen grammatischer Strukturform und Funk- tionaltyp der Spracheinheiten	143

Mangel an stabiler Übereinstimmung zwischen dem Typ des Bezeichnenden und dem Typ des Bezeichneten	146
Der autonome Charakter der Entwicklung der Inhalts- und der Ausdrucksebene. Das Zeichen und die funktionalen Einheiten der Sprache	149
Die Segmentierungsasymmetrie der Sprachebenen	153
Die Tendenz, die Identität der Spracheinheiten zu verletzen	155
Unzureichende Zeichensignalisierung. Die Einbeziehung des Sinn- und des Situationskontextes in den distinktiven Apparat der Sprache	158
Redundante Signalisierung. Mangel an direkter Verbindung zwischen den Einheiten der Sprachebenen	159
Die Tendenz von Zeichengruppen zur Idiomatisierung. Die Mehrgleisigkeit der Bezeichneten	161

KAPITEL 3 Die Sprache als eine sich historisch entwickelnde Erscheinung

Das Problem des Sprachwandels in der neueren Linguistik	165
Die Formen der Bewegung in der Sprache und der Begriff der sprachlichen Veränderungen	173
Einige Entwicklungsbesonderheiten des kompliziert-dynamischen Systems Sprache	177
Die inneren und die äußeren Sprachentwicklungsfaktoren und ihre Klassifizierung	183
Die äußeren Ursachen sprachlicher Veränderungen	185
Die inneren Ursachen sprachlicher Veränderungen	196
Die Anpassung des Sprachmechanismus an die physiologischen Besonderheiten des menschlichen Organismus	196
Die Notwendigkeit zur Verbesserung des Sprachmechanismus	208
Die Notwendigkeit, die Sprache in kommunikativer Tauglichkeit zu erhalten	211
Veränderungen im Sprachinnern und nicht mit dem Wirken bestimmter Tendenzen zusammenhängende Prozesse	213
Die inneren Widersprüche und ihr Charakter	217
Wechselseitige Unterstützung von Prozessen	218
Mögliche Veränderungen durch das Zusammenwirken äußerer und innerer Faktoren	219
Zum Problem des Systemcharakters sprachlicher Veränderungen	220
Das Problem der Systemhaftigkeit sprachlicher Veränderungen in der Phonologie	224
Die Tendenz zur Schaffung eines symmetrischen Phonemsystems	226
Das Problem der Systemhaftigkeit sprachlicher Veränderungen in der Morphologie	230
Das Problem der Systemhaftigkeit sprachlicher Veränderungen im Wortschatz	232
Die Arten der Entstehung der Spracheinheiten (der Sprachen und Dialekte)	234
Die Sprachkontakte	236
Das Tempo sprachlicher Veränderungen	246
Das Problem des Fortschritts in der Entwicklung der Sprachen	249

KAPITEL 4 Die psychophysischen Mechanismen der Rede

Die Sprachfähigkeit des Menschen und ihre Erforschung in der neueren Wissenschaft	255
Die physiologischen Mechanismen der Rede. Die Sprachpathologie	260
Die Redetätigkeit und ihre Besonderheiten	264
Sprachfähigkeitsebenen und psycholinguistische Einheiten	267
Die innere Rede	273
Der semantische Aspekt der Redeerzeugung	276
Die psychologische Seite des Problems der aktuellen Satzgliederung	283
Der grammatische Aspekt der Erzeugung von Rede	286
Der phonetische Aspekt der Erzeugung von Rede	289
Allgemeines zur psychophysischen Organisation der Rede	295

KAPITEL 5 Sprache und Denken

Aspekte zur Erforschung des Problems	305
Das Denken mit seinen verschiedenen Komponenten und die Sprache mit ihren verschiedenen Funktionen	308
Einige Sonderfragen des Zusammenhangs von Sprache und Denken	316
Der Zusammenhang von Sprache und Denken im System der sprachlichen Bedeutungen	326
Das Verhältnis von Sprache und Logik	336

KAPITEL 6 Die Sprache als gesellschaftliche Erscheinung

Die Spezifik der Sprache im Dienste der Gesellschaft	343
Die Sprache als Ausdruck des gesellschaftlichen Bewußtseins	344
Die Abhängigkeit der Sprachentwicklung vom Entwicklungsstand der Gesellschaft	354
Die Widerspiegelung von Besonderheiten der Gesellschaftsverhältnisse in der Sprache	354
Die Widerspiegelung sozialer Unterschiede in der Sprache	356
Die Widerspiegelung demographischer Veränderungen in der Sprache	357
Der Niederschlag unterschiedlichen ökonomischen Entwicklungsniveaus in der Sprache	359
Der Einfluß von Überbauerscheinungen auf die Sprache	360
Der Niederschlag der kulturellen Entwicklung der Gesellschaft in der Sprache	361
Die Rolle der Gesellschaft bei Sprachschöpfung und Sprachgestaltung	363

KAPITEL 7 Die territoriale und die soziale Differenzierung der Sprache

Die territoriale Differenzierung der Sprache	371
Dialektmischung und die Herausbildung von Übergangsdialekten	374
Der Charakter der sprachlichen Prozesse in Zonen mit Dialektmischung	377
Die Ursachen für die Durchlässigkeit der Dialektsysteme	385

Die mangelnde Schärfe der Dialektgrenzen. Der Begriff der Isoglosse.	
Die Überschneidung der Isoglossen	386
Die Möglichkeit der Konsolidierung und der Isolierung von Dialektmerkmalen	389
Allgemeine Prinzipien der Ausgliederung spezieller Dialektmerkmale	391
Die soziale Differenzierung der Sprache	394
Fachsprachliche lexikalische Systeme	396
Gruppen- oder Korporationsjargons	398
Die Deklassiertenjargons	400
Die Geheimsprachen der umherziehenden Gewerbetreibenden, Händler und der ihnen nahestehenden sozialen Gruppen	401
Die Quellen des Jargonwortschatzes	403
Einige allgemeine Besonderheiten der sozialen Sprachvarianten	406
Die Durchlässigkeit der lexikalischen Systeme der sozialen Sprachvarianten und ihre wechselseitige Beeinflussung. Der Zusammenhang zwischen dem Jargonwortschatz und der niederen Umgangssprache. Die Bildung eines Interjargons	408
Über die stilistischen Funktionen der sozialen Varianten der Sprache	410

KAPITEL 8 Die Literatursprache

Der Begriff „Literatursprache“	412
Die Literatursprache und die anderen Existenzformen der Sprache	417
Literatursprache und Dialekt	417
Die Literatursprache und die Varianten umgangssprachlicher Existenzformen der Sprache (städtische und regionale Koines, verschiedene Typen von Interdialekten)	435
Literatursprache und Nationalsprache	439
Die Herausbildung der nationalen Literatursprache und die Varianten ihres Status	443
Die Wege der Herausbildung der nationalen Literatursprachen und das Problem der Kontinuität	451
Die Typen der Literatursprachen	452

KAPITEL 9 Die sprachliche Norm

Die Norm als linguistischer Begriff	454
Aus der Geschichte des Begriffs der sprachlichen Norm	455
Über das Verhältnis der Begriffe „Struktur“, „Norm“, „Usus“	459
Die Merkmale der sprachlichen Norm und einige Aspekte ihrer Erforschung	462
Die Norm als eigentlich sprachliches Phänomen	463
Die sprachliche Norm als sozial-historische Kategorie	466
Die Norm der Literatursprache	468
Allgemeine Charakteristik	468
Stabilität und Variabilität der normgemäßen Realisierungen	470
Die Differenziertheit der normgemäßen Realisierungen	471
Die bewußte Kodifizierung der literatursprachlichen Norm	475
Die Norm der Literatursprache als historische Kategorie	481
Die historische Grundlage der literatursprachlichen Normen	482

Die historische Kontinuität und Ungleichmäßigkeit der Normierungsprozesse	485
Typen der Veränderungen der Normen	485
Literaturverzeichnis	
kyrillisch	495
lateinisch	515
Personenregister	529

Die Kapitel 1 bis 6 sind von Hans Zikmund und die Kapitel 7 bis 9 von Günter Feudel übersetzt worden. Hans Zikmund hat auch das Literaturverzeichnis und das Personenregister zusammengestellt.